

Information:

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg gewinnt den Bayerischen Innovationspreis 2014

Die Abwasserwirtschaft trägt in Deutschland und weltweit seit Beginn des 20. Jahrhunderts den maßgeblichen Anteil daran, dass die Lebenserwartung der Menschen um Jahrzehnte zugenommen hat. Forscher gehen davon aus, dass von der gewonnen Lebenszeit allein bis zu 30 Jahre auf das Konto der gesundheitlichen und gewässerschutzmäßigen Wirkung der sorgfältigen Abwasserab-
leitung und -reinigung gehen. Das berichtete Dr. Grambo, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit im Rahmen seines Festvortrags anlässlich der Verleihung des bayerischen Abwas-
serinnovationspreis 2014 am 18. Dezember 2014 in München.

Seite 1 von 3

Kläranlagen können neben dem Schutz der Gewässer und der Gesundheit heute auch einen wichtigen Beitrag für den Ressourcen- und Klimaschutz leisten. Um die Effizienz und die gute Integration der Siedlungswasserwirtschaft Bayerns weiter zu steigern, zeichnet der Freistaat alle zwei Jahre innovative Projekte mit Vorbildcharakter aus.

In diesem Jahr hat die Umweltministerin Ulrike Scharf den Innovationspreis an die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) sowie die VG Betzenstein/Landkreis Bayreuth verliehen. Mit dem ersten Preis an SUN verbindet das Ministerium eine Zuwendung von 250.000 EUR. Auch der 2. Preis, ausgestattet mit 30.000 EUR, ging 2014 nach Franken: Es wird die Installation eines Generators gefördert, mit dem aus dem Abwasserstrom durch eine Turbine Strom erzeugt wird.



Abb. 1: Das Preisempfangskomitee aus Nürnberg am 18. Dezember 2014 im StMUG, München.

R. Kotschenreuther (Stellv. PL SUN), B. Hagspiel (WL SUN), Cl. Grimnitz (Abt.Ltr. techn. UmSch. UwA)

Die Preise wurden durch ein Fachgremium unter anonym eingereichten Projektvorschlägen ausgelobt. Der erste Preis wurde SUN unter dem Projekttitel „Lebensraum Langwassergraben“ vergeben.

Das Projekt betrifft die Maßnahmen zum Gewässerschutz im Dutzendteichgebiet. Sie sind ein bedeutender Naherholungsraum innerhalb der Stadt Nürnberg. Durch den Einsatz innovativer Technologien lassen sich Verbesserungen beim Gewässerschutz erzielen und gleichzeitig der Erholungswert weiter steigern. Sie tragen dazu bei, dass sich der Naturraum langfristig im Sinne des Naturschutzes positiv entwickelt und die Wassergüte mit dem langfristigen Ziel der Badewasserqualität besser wird.

Dem Großen Dutzendteich fließen im Jahr rund 110 Millionen Kubikmeter Wasser aus den Regenwasserkanälen des Stadtteils Langwasser zu. Der Große Dutzendteich soll nun vor den Belastungen aus diesen Regenwassereinleitungen besser geschützt werden. Die Umgestaltung und Aufwertung des Regenrückhaltebeckens umfasst eine Fläche von rund 15 Hektar zwischen Hans-Kalb-Straße und Karl-Schönleben-Straße.

Die Ziele der Umgestaltung des Regenrückhaltebeckens Langwasser sind:

- die Rückhaltung von Nährstoffbelastungen aus der Regenwasserkanalisation des Stadtteils Langwasser,
- die ökologische Aufwertung der Waldfläche im Regenrückhaltebecken,
- der Hochwasserschutz für den unterhalb liegenden Abschnitt des Langwassergrabens.

Diese Ziele effektiv und einvernehmlich mit dem Natur- und Artenschutz, der Naherholung und den Anforderungen des wirtschaftlichen und praktischen Betriebs der Anlagen zu erreichen, ist eine hohe Herausforderung. Die Juroren kamen darüber ein, dass die Maßnahme der Stadt Nürnberg durch die geplante Polderwirtschaft besonders gute Aussicht hat, die Ziele besonders integrativ und effizient zu erreichen. Es wird auch die geschickte Idee ausgezeichnet, die jahrhundertalte Tradition der Wasserwiesen in der Region Nürnberg durch die Umdrehung des Prinzips des Nährstoffentzugs durch eine neue Aufgabe wiederzubeleben.

Informationen zur Baumaßnahme und Innovationspreis gibt es im Internet unter

<http://www.sun.nuernberg.de/langwassergraben.html>

<http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/wasserwirtschaft/abwasser/innovationspreis/index.htm>

18.12.2014

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Technischer Werkleiter


B. Hagspiel



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



ABWASSER- INNOVATIONSPREIS 2014

Die
Stadtentwässerung und Umweltanalytik
Nürnberg

erhält den Abwasser-Innovationspreis 2014
für das Projekt

„REGENRÜCKHALTEBECKEN MIT
NÄHRSTOFFELIMINATION DURCH
POLDERBEWIRTSCHAFTUNG“

Für das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz eine Zuwendung
in Höhe von 250.000 Euro in Aussicht gestellt.

München, den 18. Dezember 2014

Ulrike Scharf MdL
Bayerische Staatsministerin für
Umwelt und Verbraucherschutz

Abb. 2: Urkunde Abwasserinnovationspreis 2014 an SUN